

# Der Oberösterreicher Josef Mülleder geht als Führender ins Österreich-Finale

## Spieler aus acht Bundesländern sind am Start

Eine Serie von Melita und Robert Sedlaczek



Seit der Saison 2007/2008 treffen sich einmal im Jahr die besten Königrufer Österreichs im Casino Linz, um den Österreichischen Tarockmeister zu küren. Qualifiziert sind 323 Spieler aus fünf österreichischen Tarockcups – es sind dies der Mühlviertler Raiffeisen-Tarockcup-Austria, der Hausruckviertler Tarockcup, der Wiener-Zeitungs-Tarockcup, der Tiroler Tarockcup und der Steirische Tarockcup. Da in diesen fünf Cups nicht nur Spieler aus dem jeweiligen Bundesland antreten, ist das Teilnehmerfeld über ganz Österreich breit gestreut. Nach Linz kommen Spieler aus acht Bundesländern – in diesen wird in kleinerem oder größerem Umfang Königrufern



Ausschnitt aus *Tarock I*, Ferd. Piatnik & Söhne.

gespielt. Nur Vorarlberg ist ein blinder Fleck auf der Tarocklandkarte.

Das 9. Tarock-Österreich-Finalturnier findet am 16. April im Casino Linz statt. Alle Spielerinnen und Spieler, die sich über einen dieser fünf Cups qualifiziert haben, sind auf dem Postweg eingeladen worden. Nach dem bewährten Modus werden 10 Prozent der Cuppunkte aus der jeweiligen Saisonwertung mitgenommen. Mit den 20 Prozent der Fixpunkte aus dem Finale ergibt sich die

Gesamtpunktezahl. Als Führender geht der Oberösterreicher Josef Mülleder ins Rennen, Sieger des Mühlviertler Raiffeisen-Tarockcups-Austria. Er wird mit 129 Punkten das Finale in Angriff nehmen. Mülleder, 54, spielte schon als Kind Tarock in seiner Familie, später als Lehrling mit Arbeitskollegen. Im Jahr 2002 trat er dem Bad Leonfeldner Tarockclub bei, womit er sich durch regelmäßiges Spielen mit versierten Tarockierern verbessern konnte. Dazu zählen Manfred Huemer, Hermann Manzenreiter und Rudolf Stürmer.

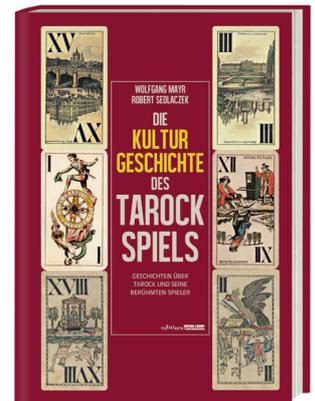
Der Hausruckcupsieger Johannes Wenninger, 27, startete als Zehnter mit 104 Punkten und hat ebenfalls gute Chancen, den Meistertitel zu erringen. Der Tarockierer aus Zell am Pettenfirst gehört der „Holzwirtrunde“ an, wo er mit Tarockgrößen wie Manfred Doppler, Josef Böckl und mit seinem Vater Josef Wenninger trainiert.

Aber auch der Steirer Peter Baumann und die beiden Tiroler Georg Feldner und Markus Mair liegen im aussichtsreichen Spitzfeld, genauso der Villacher Arno Peter, der sich als Sieger des Wiener-Zeitungs-Cups qualifiziert hat. Auf Grund des Turniermodus sind am Finaltag auch Überraschungen möglich.

Wer einen Blick auf die Statistik wirft, der wird allerdings auf den Sieg eines Oberösterreichers tippen. Von den acht österreichischen Tarockmeistern kamen sieben aus Oberösterreich. Und der achte war ein Niederösterreicher, der sich über einen oberösterreichischen Cup qualifiziert hatte.

### Tarock-News

Das in zweiter Auflage wieder lieferbare Buch „**Die Kulturgeschichte des Tarockspiels**“ enthält Geschichten über Tarock und seine berühmten Spieler: Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Nestroy, Johann Strauß, Marie von Ebner-Eschenbach, Sigmund Freud, Peter Handke, Franz Friedrich Altmann und Lore Krainer, außerdem Regeln historischer und seltener Spielvarianten.



Wolfgang Mayr/Robert Sedlaczek  
**Die Kulturgeschichte des Tarockspiels**  
352 Seiten  
Gebunden mit Lesebändchen  
Durchgehend vierfarbig  
29,95 Euro  
Edition Atelier  
ISBN 978-3-903005-11-2

### Die besten 20 der Startliste

1. Josef Mülleder, Bad Leonfelden , 129 Punkte
2. Peter Baumann, Dobl, 124 Punkte
3. Georg Feldner, Innsbruck, 117 Punkte
4. Markus Mair, Innsbruck, 117 Punkte
5. Manfred Doppler, Ampflwang i. H., 114 Punkte
6. Arno Peter, Villach, 112 Punkte
7. Johann Hafner, Stadtschlaing, 110 Punkte
8. Sabine Propst-Völz, Bad St. Leonhard, 106 Punkte
9. Johannes Clementi, Innsbruck, 105 Punkte
10. Johannes Wenninger, Zell am Pettenfirst, 104 Punkte
11. Florian Ebner, Linz, 104 Punkte
12. Alfred Plischnack, Wien, 103 Punkte
13. Karl Amon, St. Valentin, 102 Punkte
14. Erika Bazala, Riegersburg, 101 Punkte
15. Ingrid Müller, Wien, 100 Punkte
16. Günther Pestitschek, Graz, 97 Punkte
17. Johann Zandt, Hallwang, 96 Punkte
18. Werner Wydra, Wien, 96 Punkte
19. Helmut Dallinger, Eferding, 96 Punkte
20. Helmut Viehhauser, St. Georgen b. Sbg., 94 Punkte

Da sind sich Weinkenner einig:

**Lenz Moser**  
ist Österreichs  
**Wein**

www.lenzmoser.at

bezahlte Anzeige